

## **Zeitungs-WS**

**Hallo Ihr Lieben!**

**Öfter mal was Neues, so haben wir uns in der JAT-Spurgruppe letzten Mai gedacht und uns über mögliche neue Workshops Gedanken gemacht. Eine von verschiedenen Ideen war: ein Zeitungsworkshop.**

**Vielleicht kennt Ihr so etwas aus der Jungschar, von Zeltlagern, Kinderwochen oder Freizeiten. Eine Zeitung, tagesaktuell zum Thema oder als Zusammenfassung am Ende. Oftmals wurden dafür die alten Matrizen ausgepackt und aufgebraucht, und es duftete so herrlich nach Alkohol.**

**So wie JAT vom technischen Aufwand mittlerweile läuft, wird es bei einem JAT-Zeitungsworkshop sicher ein bisschen anders aussehen. Es gibt keine Matrizen mehr, auch keine Nadeldrucker, geschweige denn Schreibmaschinen, auf denen man sie herstellen könnte. Und von Hand schreiben - wer kann das heute noch? Das gehört in eine nostalgisch verklärte, längst vergangene Zeit. Nur noch nebulöse Erinnerungen an die alkoholgetränkte Luft von damals werden ab und zu in uns aufsteigen. (Schnieff!)**

### **1. Die technischen Voraussetzungen**

**für einen Zeitungsworkshop werden sicher in den meisten Gemeinden vorhanden bzw. relativ problemlos zu bekommen sein. Einen Computer gibt es mittlerweile überall, möglichst mit Scanner und entsprechenden Programmen. Ein Layout-Programm ist sicher schon seltener (z.B. microsoft publisher oder ganz edel adobe pagemaker) Es müssen nicht die aktuellsten Versionen sein. Und zur Not tut es auch ein ganz normales Textverarbeitungsprogramm, natürlich mit Komforteinbußen und eingeschränkten Möglichkeiten, was die Seitengestaltung angeht. Ein Internet-Anschluss wäre sehr wünschenswert. Unter nützlichem Luxus würde ich eine Digitalkamera mit entsprechenden Anschlussmöglichkeiten an den Computer ansehen. Dagegen ist ein**

**guter schwarz-weiß Drucker (am besten ein Laser-Drucker) und ein Kopierer oder Kopie-Shop in der Nähe absolut notwendig. (Farbig wird alles sehr teuer, und ich denke, das muss nicht sein - nicht einmal für eine Titelseite).**

**Als Format wird sich wohl am besten A5 eignen, d.h. gefaltete und evtl. geheftete A4-Seiten. Das ist einerseits sehr handlich, und andererseits können die einzelnen Seiten auf A4 ausgedruckt und am Kopierer verkleinert werden. Das macht für die Qualität einiges aus.**

## **2. Die Aufgabe**

**Wie alle anderen Workshops beschäftigt sich auch der Zeitungsworkshop mit dem Thema des Tages (also nicht im Voraus oder im Nachklapp mit anderen Themen!). Zu diesem Thema soll bis zum Abend eine Zeitung fertig sein. Das heißt, der Workshop hat auch nur 4-6 Stunden Zeit, zur eventuellen Themeneingrenzung, zur journalistischen Bearbeitung des Themas und zur Herstellung der Zeitung in ausreichender Stückzahl.**

**Die zentrale Aufgabe im Zeitungsworkshop ist das journalistische Arbeiten - auch wenn am Ende noch gedruckt, gefaltet und evtl. geheftet werden muss. Es geht also darum, Texte, Bilder, Comics zum Thema zu sammeln und eventuell zu kommentieren oder selber zu**



**verfassen oder zu zeichnen. Besonders interessant wäre eine Verbindung des Themas zum aktuellen Geschehen am Ort oder in der Welt. Möglich ist auch ein abgedrucktes Interview zum Thema, mit bekannten oder unbekanntenen Personen vor Ort - so weit das innerhalb des Zeitrahmens möglich ist. Hier würde sich eine Vorarbeit sehr lohnen. Das ist der Hauptteil der Zeitung.**

**Daneben ist natürlich auch noch alles andere möglich, was es sonst in Zeitungen gibt (was allerdings auch sehr viel Zeit in Anspruch nehmen kann, und es wäre sehr schade, wenn die Zeitung am Ende darauf beschränkt bliebe): Rückblick auf die letzten Abende oder Tage, Leserbriefe, Vorschau z.B. auf das Jugendkreis-Programm, Werbung, Feuilleton mit Klatsch und Tratsch aus der Gruppe, Kontakt- und Grußseite, usw.**

**Eine weitere Aufgabe, die der Zeitungs-Workshop übernehmen könnte, wären Presseberichte zu den einzelnen Abenden (evtl. mit Bild) für die lokalen Zeitungen und Medien. Je nach Kontakt zur Presse, sind die Zeitungen manchmal froh, solche Berichte zu bekommen und drucken sie auch ab.**

**Mögliche Orte zum Recherchieren sind neben der Bibliothek vor Ort vor allem Tageszeitungen, Zeitschriften, Magazine und das Internet. Deshalb wäre eine Internet-Anschluss sehr wünschenswert. Zumal gerade auch Tageszeitungen und Magazine (auch Fernsehmagazine) im Internet zu finden sind - immer mit Suchfunktionen ausgerüstet!**

**Ich habe für Euch einmal ein paar Adressen ausgewählt, aber sicher kennt Ihr Euch im Internet viel besser aus als ich.**

**Für mich die beste Adresse war: [www.welt.de](http://www.welt.de) mit einem gut organisierten Archiv. Etwas schwieriger, um sich zurecht zu finden war [www.spiegel.de/archiv](http://www.spiegel.de/archiv). Andere Zeitungen haben nur einen aktuellen Teil, der aber oft auch reicht, oder verlangen Geld für das Archiv: [www.faz.de](http://www.faz.de); [www.sueddeutsche.de](http://www.sueddeutsche.de) und [www.fr-aktuell.de](http://www.fr-aktuell.de). Auch die öffentlich-rechtlichen Fernsehsender haben gut organisierte Archive: [www.ard.de](http://www.ard.de) (von hier kommt man auch zu allen Dritten Programmen) oder [www.zdf.de](http://www.zdf.de).**

**Wenn es um den regionalen Bezug geht, wird Euch [www.cityinfony.de](http://www.cityinfony.de) weiterhelfen.**

**In diesen Programmen findet ihr immer auch Bilder. Karikaturen gibt es unter [www.karikatur.de](http://www.karikatur.de) (mehr oder weniger aktuell und originell), [www.magix1.com](http://www.magix1.com) (englisch, mit Karikaturen von internationalen Kino-, Musik-, Sport- und „Alt“-Stars). Mir haben be-**

**sonders gefallen: [www.funandjokes.de](http://www.funandjokes.de) und [www.friedenspaedagogik.de/serive/cartoon](http://www.friedenspaedagogik.de/serive/cartoon). Und als Einstieg kann Euch [www.sharelook.de/Unterhaltung/Humor](http://www.sharelook.de/Unterhaltung/Humor) weiterhelfen. Gerade was das Stöbern in Archiven anbelangt, kann es für Euch eine große Hilfe und vor allem Zeitersparnis sein, wenn Ihr schon in den Wochen vor JAT Euch einiges anschaut, herunterladet, ausdruckt. Schon allein, dass Ihr Euch mit den verschiedenen Webseiten und deren Archiven vertraut macht, wird Euch während der Woche viel Zeit sparen.**

**Ich wünsche Euch viel Spaß bei diesem neuen Workshop und hoffe, schon bald den ersten zu erleben bzw. von ihm zu hören / zu lesen.**



**Es grüßt Euch herzlich  
Holger Meyer, Herrenberg**